

SERVICE

Donnerstag, 2. Juli

VERANSTALTUNGEN

Tanzen im Sitzen: 14.30 bis 16 Uhr, Stadtteilzentrum Bockelweg 15.
Kleiderladen: 15 bis 18 Uhr, Möglichkeit zum Kauf und zur Abgabe, Piebrockskamp 1.

GEMEINDEN

Treffpunkt Bücherei: 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Pfarrheim St. Marien.
Seniorengruppe St. Stephanus Bockum: 15 Uhr, Seniorennachmittag, Pfarrheim St. Stephanus, Stephanusplatz 3.
Sprechstunde Bezirksbürgermeisterin Heessen Erzina Brennecke: 16.15 bis 17.15 Uhr, Amtshaus, Amtsstraße 19, Zimmer 0.04, Telefon 179720.
Stille Stunde: 17 bis 18 Uhr, inkl. Vorlesestunde mit Jenny Frings und Assistenzhund Ico, Bezirksbücherei Heessen.

KONTAKT ZUM WA

heessen@wa.de
bockum-hoevel@wa.de

Preisflüge der Tauben

Bockum-Hövel – Am Montag, 30. Juni, fand der 10. Preisflug der Reisevereinigung Hamm an der Lippe für die alten und jährigen Tauben statt. Der Start der Tauben erfolgte um 7.45 Uhr in Rüdenhausen bei einer Entfernung von 273 Kilometern. An dem Flug nahmen 21 Züchter mit 562 Tauben teil. Die erste Taube erreichte ihren Heimatschlag um 10.59 Uhr, die Preise waren nach 7 Minuten vergeben. Hauptliste (alte und jährige Tauben): 1., 3., 4. SG Sichelers+Keirinn; 2. Roszak+S+G; 5. Bomholt-Hartmann U.; 6. bis 8. Tengler, Lothar; 9., 10. SG Dieckmann+Maybaum. Bei den jährigen Tauben nahmen 21 Züchter mit 339 Tauben teil. Die erste Taube erreichte ihren Heimatschlag um 10.59 Uhr. Die Preise waren hier nach 10 Minuten vergeben. Jährige Tauben (nur jährige): 1., 2. SG Sichelers+Keirinn; 3. bis 5. Tengler, Lothar; 6. SG Dieckmann+Maybaum; 7. Roszak+S+G; 8. und 9. Roland, Frank; 10. Fischer, Martin+Anna.

Fahrt zur Burg Altena

Heessen – Der Heimatverein bietet am Samstag, 11. Juli, eine Fahrt zur Burg Altena an. Die Tour startet um 14 Uhr an der Sachsenhalle und endet gegen 21.30 Uhr. Im Preis von 40 Euro ist eine Führung auf der Burg enthalten. Freie Plätze sind noch verfügbar. Anmeldung bei Inge Block-Löher unter 0177/4922770, Überweisung auf das Konto DE70 4105 0095 0011 0149 09.

Kaffeepausch im Brokhof

Heessen – Die altengerechte Quartiersentwicklung lädt im Rahmen des kommunalen Konzepts „Älter werden in Hamm“ für Donnerstag, 9. Juli, von 15 bis 17 Uhr zum Kaffeepausch in den Brokhof, Am Brokhof 1, ein. Gemeinsam mit den Kindern des Familienzentrums St. Josef soll gesungen werden. Anmeldungen bis Montag, 6. Juli, unter Telefon 944006 oder an E-Mail: kraske@caritas-hamm.de.



Neue Spielgeräte an Von-Vincke-Schule eingeweiht

Große Freude herrschte auf dem Schulhof der Von-Vincke-Schule bei der offiziellen Einweihung neuer Spielgeräte. Dank der finanziellen Unterstützung der Spadaka Bockum-Hövel sowie des Fördervereins der Von-Vincke-Schule konnten eine neue Nestschaukel und zwei Reckstangen angeschafft werden. Zur Einweihung waren

Vertreter der Spadaka und des Fördervereins eingeladen. Die Schüler trugen den Schulsong vor, die Kinder des Schülerparlaments bedankten sich anschließend bei den Unterstützern für die Spenden. Zur Einweihung zerschnitten die Kinder eine symbolische Schleife, anschließend nutzten sie die Gelegenheit, eine „Runde“ zu

schaukeln. Die kommissarische Schulleiterin Inga Rütth sprach allen Beteiligten ihren Dank für die Unterstützung des Projekts aus. Mit den neuen Spielgeräten sei der Schulhof noch attraktiver geworden und biete den Kindern zusätzliche Möglichkeiten für Bewegung und gemeinsames Spielen in den Pausen. SCHULE

Waschanlage auf vier Rädern

Heessener macht Autopflege mobil / Neue Existenz nach schwieriger Zeit

Heessen – Eigentlich wollte Oguzhan Karaoglu zur Polizei. Dann kam alles anders: eine Verletzung an der Hand, eine schwere Krankheit in der Familie, ein kleines Kind – und die Notwendigkeit, das Leben neu zu organisieren. Heute steht der 33-jährige aus Heessen mit Eimer und Kärcher vor fremden Haustüren und baut sich mit mobiler Fahrzeugpflege eine neue Existenz auf.

Das Angebot einer mobilen Fahrzeugpflege ist ungewöhnlich und in Hamm vermutlich einzigartig. „Aber sie hat was“, sagt ein Nachbar der Eltern von Jungunternehmer Oguzhan Karaoglu in Sandbochum, wo wir uns zum Fototermin treffen. „Zum Beispiel, wenn jemand spontan einen Wochenendtrip plant, aber keine Zeit hat, vorher in die Waschanlage zu fahren oder, noch wichtiger, vor der Rückgabe von Leasingfahrzeugen. Da entscheidet wie so oft im Leben der erste Eindruck“, weiß der Mann vom Fach, Mitarbeiter eines NRW-weit tätigen Autohauses. Wenn der Leasinggeber ein dreckiges Auto zurückbekomme, werde es schließlich teuer.

Krebserkrankung war ein Schock

Teurer jedenfalls als die 100 Euro, die Karaoglu für die sorgfältige Innenreinigung nimmt. „Bei größeren Fahrzeugen und starker Verschmutzung, zum Beispiel durch Tierhaare, kommen 30 Euro drauf“, sagt er. Die Außenwäsche hat er mit seinem „Glanzwerk“ ebenfalls im Angebot, optional plus Politur und Versiegelung. Im mobilen Equipment des nebenberuflichen Fahrzeugpflegers befinden sich diverse, professionelle Reinigungsmittel sowie ein akkubetriebener Kärcher und



Bereit für die berufliche Veränderung: Oguzhan Karaoglu aus Heessen arbeitet zu Hause beim Kunden. Sein „Glanzwerk“ ist ein mobiler Service. MARKUS LIESEGANG

ein Nasssauger.

Die Geschichte hinter der Firmengründung im Mai ist eine traurige. Sie brachte den Lebensplan der Familie in Unordnung. Karaoglus Ehefrau Özlem hatte Krebs. Der Brustkrebs wurde vor fünf Jahren diagnostiziert, ein Rezidiv schockte das Paar nach der Geburt eines Sohnes. Den Krebs habe die Medizin zwar im Griff, seine Frau sei aber noch geschwächt. Er kümmere sich als Hausmann um das anderthalb Jahre alte Kind. Und der Bachelorabsolvent Energietechnik und Ressourcenmanagement der Hochschule Hamm-Lippstadt braucht einen Job, der zeitlich flexibel zu handeln ist, um die Haushaltskasse aufzustocken.

„Und das Thema Autopflege war immer schon meins“, erklärt Karaoglu. „Das liegt in der Familie. Wir haben darauf geachtet, unsere Sachen gut zu behandeln und zu pflegen – nicht nur Autos.“ Wichtiges

Thema: Nachhaltigkeit, mit der er ja im Studium konfrontiert wurde.

Mobiler Service aus der Not geboren

Den Service mobil anzubieten, sei allerdings aus der Not heraus geboren. „Ich hab keine Halle und die sind außerdem rar in Hamm“, gibt der Hammer zu. Umso besser für seine Kunden. Er kommt zu ihnen nach Haus, hat alles dabei und hinterlässt nach eigenen Angaben ein perfektes Ergebnis. „Ich bin schon pingelig“, gibt er zu.

Ein bisschen mehr finanzielle Sicherheit in der Anlaufphase seines Unternehmens wünscht sich der 33-Jährige trotzdem. Er möchte noch einen zusätzlichen Job annehmen. „Gerne in Vollzeit, aber es muss passen. Am liebsten im öffentlichen Dienst“, sagt er. Karaoglu kennt sich in Verwaltungsstrukturen aus. Er ar-

beitete nach dem Studium bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen in Aachen. „Passend zu meinem Studium habe ich dort in Sachen Förderung des Ausbaus der Ladesäuleninfrastruktur beraten“, erzählt der Heessener. „Unserer Familie wegen sind wir aber wieder zurückgekehrt nach Hamm“, erklärt er.

Und der junge Mann schlägt ein weiteres Kapitel des dicken Buchs mit Schicksalsschlägen auf. „Ich wollte eigentlich zur Polizei, habe dann aber nach dem Abitur am Märkischen Gymnasium erst einmal studiert und mich dann erfolgreich beworben als Kommisaranwärter“, erzählt Karaoglu. Das Aus dieser Laufbahn folgte durch eine Verletzung vor der obligatorischen Sportprüfung. „Ich bin da durchgerasselt“, sagt er. Gut, dass er in Hamm einen sicheren Heimathafen und mit dem Glanzwerk ein Standbein gefunden habe.

MARKUS LIESEGANG

Indische Musik und Tanz

Heessen – Die ASHA-Gruppe der Papst-Johannes-Gemeinde lädt für Sonntag, 5. Juli, um 17 Uhr zu einem Benefizabend mit klassischer indischer Musik und Tanz in die St.-Marien-Kirche ein. Der Erlös kommt der Mother and Child Foundation im südindischen Bundesstaat Kerala zugute.

Das Anubhab Ensemble aus Köln gestaltet das Konzert mit dem renommierten Tabla-Spieler Debasish Bhattacharjee und dem Sarod-Virtuosen Mayukh Gangopadhyay. Sandhra Reji Arackal aus Kerala zeigt dazu klassischen südindischen Tanz. Im Anschluss werden indische Snacks und Getränke gegen Spende angeboten.

Eintrittskarten kosten 15 Euro und sind im Pfarrbüro der Kirchengemeinde Papst Johannes, Heessener Dorfstraße 21, Telefon 32939, bei Thressiamma Arackal, Telefon 61031, sowie bei Claudia Kramer, Telefon 60864, und an der Abendkasse erhältlich.



Dbasish Bhattacharjee ist ein renommierter Tabla-Spieler. PRIVAT

Offenes Paddeln jeden Freitag

Ahlen/Dolberg – Nach dem großen Zuspruch für die Aktion „Schnupperpaddeln“ im Mai und Juni ergänzt der Kanu Verein Ahlen sein Angebot an alle Padelinteressierten ab zehn Jahren (bei gleichzeitiger Teilnahme der Eltern auch jünger). Das „Offene Paddeln“ findet jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr statt. Treffpunkt ist das Bootshaus in Ahlen-Dolberg an der Uentropfer Straße 50. Anmeldungen unter Telefon 02528/8409 oder per E-Mail an s.przyluczyk@gmx.de. Gepaddelt wird auf der Lippe ab/zum Bootshaus in Dolberg. Die Teilnehmer müssen sicher schwimmen können. Minderjährige benötigen eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten. Diese kann telefonisch oder per E-Mail angefordert oder direkt vor Ort unterschrieben werden. Ausrüstung wird vom Verein gegen eine Aufwandspauschale von 5 Euro gestellt. Kinder bis 14 Jahre nehmen kostenlos teil.

Dasbecker Seniorenfrühstück

Dasbeck – Die Fachstelle Leben im Alter, die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Dasbeck sowie der DRK Treffpunkt Heessen laden für Dienstag, 14. Juli, von 9 bis 11 Uhr zu einem Seniorenfrühstück im Vereinshaus des Kleingartenvereins Gartenstadt, Veistraße 80–84, ein. Das Frühstück kostet 4,50 Euro. Rückfragen beantwortet Florian Lienkamp unter Telefon 176739.